

# Inhaltsverzeichnis

## Hauptstudium/Bachelorstudiengänge

### (Sommersemester 2007)

#### I. Das Institut für Erziehungswissenschaft

1. Abteilungen und Lehrende .....	2
2. Studienberatung.....	5
2.1. Servicebüro für die Lehre .....	5
2.2. Dezentrale Beratung durch Lehrende .....	5
2.3. Informationsmaterialien .....	6
2.4. Studieneinführungstage und Info-Café .....	6

#### II. Hinweise zum Lehrangebot.....8

1. Studiengangsübergreifende Hinweise .....	8
2. Hinweise zu einzelnen Studiengängen .....	10
2.1. Studiengang Diplom Erziehungswissenschaft .....	10
2.2. Studiengang Magister Erziehungswissenschaft (M) .....	12
2.3. Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik (UP) .....	12
2.4. Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL).....	14
2.5. Bachelor-Studiengänge .....	16

#### III. Lehrveranstaltungen

1. Vorlesungen und Seminare .....	16
2. Forschungskolloquien .....	69
3. Kernpraktika .....	73
4. Veranstaltungen der Wahlfächer (Auswahl).....	78

#### Anhang:

<b>Namensverzeichnis der Lehrenden</b> .....	100
(Sprechstundenzeiten, Prüfungsberechtigungen)	

<b>Tabellarische Kurzübersicht der Lehrveranstaltungen</b> .....	105
--	-----

## 2. Studienberatung

Um Studierenden zu helfen, ihr Studium so anzulegen und durchzuführen, dass sie es in einem überschaubaren zeitlichen Rahmen erfolgreich abschließen können, hält die Lehreinheit ein umfangreiches Studienberatungsangebot bereit, das verschiedene Beratungsformen umfasst.

### 2.1 Servicebüro für die Lehre

Zentrale Anlaufstelle für Studierende bei allen Fragen zum Studium ist das *Servicebüro für die Lehre* im Haus E, Bispinghof 9 - 14, Raum E 02, Tel. 83 - 2 42 05. Zuständige Sekretärin ist Frau Petra Kniffki. Im Servicebüro erhalten Sie Erstinformationen zu Studienfragen, Auskünfte in Routineangelegenheiten, Hinweise auf Beratungsmöglichkeiten, schriftliche Informationsmaterialien, Infoblätter, Formulare usw. Zuständig ist das Servicebüro auch für die Bescheinigung über den Abschluss des Grundstudiums.

Für Anerkennungen von Studienleistungen (bei Studiengang- oder Studienortswechsel) sowie Einstufungen ist Herr Dr. Pfromm zuständig. Er führt seine Sprechstunde donnerstags von 11 – 12 und von 13 – 14 Uhr durch (Raum C 222).

### 2.2 Dezentrale Beratung durch Lehrende der Lehreinheit

Neben der zentralen Beratung im Servicebüro hält die Lehreinheit ein dezentrales, stärker auf inhaltliche Fragen des Studiums bezogenes Beratungsangebot bereit. Diese Beratung wird von Lehrenden durchgeführt, die von der Lehreinheit mit dieser Aufgabe betraut wurden und jeweils für einen bestimmten Studiengang zuständig sind. Die entsprechenden Beratungszeiten finden Sie in der Übersicht auf der folgenden Seite (Studienberatung Sommersemester 07).

### 2.3 Schriftliche Informationsmaterialien

Folgende Materialien stehen im Service-Büro zur Verfügung:

- a) Studiengangs-Infos, in denen insbesondere die neue Modulstruktur der in der Lehreinheit Erziehungswissenschaft angebotenen Studiengänge erläutert wird:
- Studiengangs-Info 1: Diplom
  - Studiengangs-Info 2: Magister
  - Studiengangs-Info 3: Unterrichtsfach Pädagogik
  - Studiengangs-Info 4: Erziehungsw. Studium Lehramt (ESL, Grundstudium)
  - Studiengangs-Info 5: Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL, Hauptstudium)
  - *Studiengangs-Info 6*: Fach Erziehungswissenschaft im Rahmen des BA-Studiengangs nach dem Zwei-Fach-Modell
  - *Studiengangs-Info 7*: Erziehungswissenschaftliche Module im Rahmen des BA-Studiengangs mit der Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen)
  - *Studiengangs-Info 8*: Erziehungswissenschaftliche Module in den Allgemeinen Studien im Rahmen von BA-Studiengängen nach dem Zwei-Fach-Modell
  - *Studiengangsinfo 9*: Bachelor Berufliche und Allgemeine Bildung

- b) Infoblätter zu den Studienanforderungen in den einzelnen Studiengängen (alte Studienordnungen)
- c) Studienberatungs-Infos mit Informationen zu kurzfristigen Änderungen im Lehrangebot; diese Informationsblätter werden fortlaufend nummeriert (z.B. 1/2007)

---

Die für die Dauer der Lehrveranstaltungen maßgeblichen **Termine** des

**Sommersemesters 2007:**

Semesterbeginn:	01.04.2007
<b>Vorlesungsbeginn:</b>	<b>02.04.2007</b>
Pfingstferien:	
Erster Ferientag:	29.05.2007
Letzter Ferientag:	01.06.2007
<b>Vorlesungsende:</b>	<b>13.07.2007</b>
Semesterende:	30.09.2007

---

**INFO-VERANSTALTUNGEN  
ZUM STUDIUM FÜR DAS LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS**

**BK ?**

Ja! : Studiengang für das Lehramt an **Berufskollegs**.. ---

Er ist neu in Münster: Neben den Modellstudiengang `Kooperative Lehramtsausbildung` - an UNI und FH Münster - mit einer beruflichen Fachrichtung und einem allgemein bildenden Fach ist die Ausbildung in zwei allgemein bildenden Fächern an der WWU getreten.

Die Besonderheiten des Studienganges

- Nachweis von fachpraktischer Tätigkeit neben den Praxisphasen (LPO §37, 9),
- Studien- und Prüfungsleistungen im Modul Berufspädagogik (LPO §38,1, Nr. 7),
- Wahl der Prüfungsleistungen in der Fachdidaktik (LPO §38, 1, Nr. 6),
- Wegfall des Nachweises fremdsprachlicher Kenntnisse (LPO §44)

sind Gegenstände einer **Info-Veranstaltung** im Sommersemester 2007.

Die IVeranstaltung wird gemeinsam durchgeführt von der Lehreinheit Erziehungswissenschaft des Fachbereichs 06 und dem Staatlichen Prüfungsamt für Lehrämter an Schulen. Sie finden statt am

**Mittwoch, den 04.04.2007, 12.00 (c.t.)-14.00 Uhr im Raum C 307.**

## II. Hinweise zum Lehrangebot des Hauptstudiums erziehungswissenschaftlicher Studiengänge

### 1. Studiengangübergreifende Hinweise

#### 1.1. Modularisierung

Die Lehrveranstaltungen für alle erziehungswissenschaftlichen Studiengänge werden seit dem Wintersemester 2003/04 in modularisierter Form ausgewiesen, und zwar im Hauptstudium mit Bezug zu **studiengangsspezifischen Modulen**. „Module bestehen aus inhaltlich aufeinander aufbauenden oder aufeinander bezogenen Lehrveranstaltungen von sechs bis zehn Semesterwochenstunden Gesamtumfang“<sup>1</sup>. Entsprechend kombinierte Veranstaltungen bzw. die jeweils erbrachten Leistungsnachweise werden auf „Modulnachweisen“ bescheinigt. Eine Zusammenstellung der Studienganganforderungen findet sich in den Studiengangs-Infos zu den einzelnen Studiengängen (Studiengangs-Infos 1 - 8 liegen im Service-Büro vor).

Die bisherige Ausweisung der Lehrveranstaltungen nach „Bereichen“ und „Teilgebieten“ (alte Studienordnung) erfolgt bis auf Weiteres zusätzlich, um zu gewährleisten, dass Studierende, die ihr Studium unter den Bedingungen der bisherigen Studien- und Prüfungsordnungen begonnen haben, eine entsprechende Zuordnung von Veranstaltungen vornehmen können.

Da sich die Veranstaltungen des Hauptstudiums in vielen Fällen an Studierende **aller** erziehungswissenschaftlichen Studiengänge richten, werden sie im Folgenden (mit den zugehörigen Kommentaren) als Gesamtliste in alphabetischer Reihenfolge der Lehrenden aufgeführt. Nach den Titeln der Veranstaltungen finden sich Hinweise auf die Module der jeweiligen Studiengänge bzw. auf Bereiche und Teilgebiete (in Klammern). Dabei werden folgende Kürzel verwendet:

- |  |  |
|--|--|
| - Diplom:  | Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „D“  |
| - Magister:  | Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „M“  |
| - Unterrichtsfach Pädagogik:                         | Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „UP“ |
| - Erziehungswissenschaftl.<br>Studium Lehramt (ESL): | Modulabkürzungen beginnen jeweils mit „L“  |

#### 1.2. Bereiche und Teilgebiete

Alle Vorlesungen und Seminare erhalten neben der Modulbezeichnung auch Hinweise über die zugrundeliegenden Bereiche und Teilgebiete (Abkürzungen wie zum Beispiel A1 oder E4, vgl. die folgende Übersicht; die hier aufgeführten Zuordnungen gelten nur für die Studiengänge Diplom, Magister und ESL).

<sup>1</sup> vgl. Lehramtsprüfungsordnung (LPO) in der Fassung vom 27.03.2003, § 7(2)

## Bereiche und Teilgebiete erziehungswissenschaftlicher Studiengänge\*

(alte Studienordnung)

A. Erziehung und Bildung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Konzepte und Methoden der Erziehungswissenschaft</li> <li>2. Erziehungs- und Bildungstheorien unter historischen und systematischen Aspekten</li> <li>3. Philosophische und anthropologische Grundfragen</li> <li>4. Ethik und Erziehung</li> </ol>
B. Entwicklung und Lernen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklungspsychologische Voraussetzungen für Erziehung und Unterricht</li> <li>2. Lernpsychologische Voraussetzungen für Erziehung und Unterricht</li> <li>3. Begabung und Intelligenz</li> <li>4. Pädagogische Diagnostik und Intervention</li> </ol>
C. Gesellschaftliche Voraussetzung der Erziehung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kulturelle Wertorientierung und ihre Auswirkungen auf die Schule, insbes. Ursachen und Folgen der Migration</li> <li>2. Sozialer Wandel und seine Auswirkungen auf das Erziehungswesen</li> <li>3. Sozialisationstheorien, insbes. Theorien schulischer Sozialisation</li> <li>4. Politische, soziale und ökonomische Rahmenbedingungen der Erziehung</li> </ol>
D. Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte des Bildungswesens</li> <li>2. Bildungswesen und Bildungspolitik in der Bundesrepublik Deutschland</li> <li>3. Organisation einzelner Bildungs- und Erziehungseinrichtungen (einschl. der rechtlichen Bedingungen)</li> <li>4. Theorien und Reformkonzepte der Schule und internationaler Vergleich</li> </ol>
E. Unterricht und Allgemeine Didaktik	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Didaktik und Curriculumentwicklung</li> <li>2. Unterrichtsplanung und –organisation</li> <li>3. Lernprozessanalyse; Leistungsförderung und –bewertung</li> <li>4. Methoden und Medien des Lehrens und Lernens; Integration der neuen Medien in pädagogische Aufgabenfelder</li> </ol>

*\*Hinweis: Für den Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik gilt ein abweichender Bereichs- und Teilgebetskatalog, vgl. dort*

**1.3. Vorlesungen** stehen in der Regel - sofern nicht anders ausgewiesen - allen Studierenden offen. Diese Veranstaltungen wenden sich zum Teil inhaltlich an Studierende des Grund- wie des Hauptstudiums, werden hier aber mit Blick auf die Erfüllung von Belegpflichten in Modulbereichen und Modulen nur jeweils einer Studienphase zugeordnet.

**1.4. Praktika:** Praktikumsbegleitende Veranstaltungen werden zur besseren Übersicht getrennt aufgeführt. Vorbereitungsveranstaltungen zur Durchführung der Hauptpraktika in den einzelnen Studienrichtungen des Diplomstudiengangs sind als Teil des jeweiligen Moduls „Hauptpraktikum“ zu verstehen; Begleitseminare von Blockpraktika im Erziehungswissenschaftlichen Studium Lehramt (ESL) können als Element des Moduls L1 verwendet werden.

**1.5. Zusatzstudiengänge:** Die Lehreinheit Erziehungswissenschaft bietet für Lehramtsstudiengänge zwei Zusatzstudiengänge an:

- **Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik**
- **Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht (MIEBU)**

Veranstaltungen des vorliegenden Verzeichnisses, die sich für Studierende dieser Studiengänge besonders eignen, werden im Kommentar als solche benannt bzw. zusätzlich außerhalb dieses KVV in eigenen Verzeichnissen vorgestellt.

Der **Promotionsstudiengang Erziehungswissenschaft** wird hier nicht gesondert ausgewiesen, zumal dieser Studierendengruppe alle Veranstaltungen zugänglich sind. Zu beachten sind hier die in Kapitel III.3. zusammengestellten **Forschungskolloquien**.

## **2. Hinweise zu einzelnen Studiengängen**

### **2.1. Studiengang Diplom Erziehungswissenschaft**

Die Veranstaltungen dieses Verzeichnisses erhalten ihre Zuordnung zum Studiengang Diplom entweder über den Verweis auf eine oder mehrere der drei **Studienrichtungen** oder über eine studienrichtungsübergreifende Kennzeichnung.

Wie die folgende Übersicht zeigt, werden übergreifende Veranstaltungen im Modul „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ (DH1) bzw. im Modul des zu wählenden Nebenfaches (DH2) erfaßt, während die spezifischen Veranstaltungen den Modulen der einzelnen Studienrichtungen zugeordnet werden. Module der Studienrichtung **Sozialpädagogik/Sozialarbeit** werden mit dem Kürzel **DSP** fortlaufend nummeriert; entsprechend wird mit den Kürzeln **DEB** für die Studienrichtung **Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung** und **DSE** für die Studienrichtung **Schulentwicklung/Schulforschung** verfahren.

Zielsetzungen, Struktur und Umfang der Module werden im Rahmen einer **Modulbeschreibung** erläutert (Studiengangs-Info 1).

## Module des Hauptstudiums im Diplomstudiengang

Für alle Studienrichtungen des Diplomstudiengangs:

DH1	DH2
Allgemeine Erziehungswissenschaft 10 SWS	Nebenfach Psychologie oder Soziologie 8 SWS

**Module der Studienrichtung  
Sozialpädagogik/Sozialarbeit**  
(Modulumfang: 8 SWS)

DSP1	DSP2	DSP3	DSP4*	DSP5*	DSP6
Grundlagen der SP/SA	Theorien der SP/SA	Forschung in der SP/SA	Wahlpflicht- fach 1*	Wahlpflicht- fach 2*	Hauptprakti- kum

**Module der Studienrichtung  
Erwachsenenbildung/außerschulische Jugendbildung**  
(Modulumfang: 8 SWS)

DEB1	DEB2	DEB3	DEB4*	DEB5*	DEB6
Grundlagen und Theorien der EB/WB/AJB	Didaktik, Methodik u. professionel- les Handeln der EB/WB/AJB	Forschung in der EB/WB/AJB	Wahlpflicht- fach 1*	Wahlpflicht- fach 2*	Hauptprakti- kum

**Module der Studienrichtung  
Schulentwicklung/Schulforschung**  
(Modulumfang: 8 SWS)

DSE1	DSE2	DSE3	DSE4*	DSE5*	DSE6
Grundlagen der Schulo- rganisation	Theorien u. Methoden der Schulfors- chung	Planung u. Management im Schulbe- reich	Wahlpflicht- fach 1*	Wahlpflicht- fach 2*	Hauptprakti- kum

*(Hinweis \*: Zur Ausweisung der Wahlpflichtfächer in den Studienrichtungen des Diplomstudiengangs vgl. die Studienordnung (Stand: 5. 11.2004)*

Die Veranstaltungen für die Studienrichtungen des Diplomstudienganges wurden in den bisherigen Vorlesungsverzeichnissen unter den Bereichsangaben G, I und J ausgewiesen. Diese Bezeichnungen sind im vorliegenden Verzeichnis mit Verweis auf eventuelle Teilgebiete mit aufgenommen, um die tradierte Zuordnung zu erleichtern.

## 2.2. Studiengang Magister (M)

### Veranstaltungen und Pflichtbindungen

Der auslaufende Magister-Studiengang wurde nicht modularisiert. Einzelheiten finden Sie auf der Homepage der Lehrereinheit Erziehungswissenschaft, vgl. <http://egora.uni-muenster.de/ew/studieren/magisterpromotion.shtml>

**Hinweis:** Es gibt keine Veranstaltungen, die ausschließlich für Studierende des Magisterstudiengangs ausgewiesen sind; vielmehr stehen Magisterstudierenden in der Regel alle Veranstaltungen dieses Vorlesungsverzeichnisses offen.

## 2.3. Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik (UP)

Im Hauptstudium des Unterrichtsfaches Pädagogik sind folgende Veranstaltungen zu belegen:

### Module des Hauptstudiums im Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik

UP1	UP2	UP3	UP4	UP5
Geschichte u. Theorien der EW	Bildungstheorien und Bildungsprozesse	Pädagogik der Kindheit und Jugend	Bildungsinstitutionen und Sozialisationsinstanzen	Didaktik des Schulfaches Pädagogik
6 SWS	6 SWS	6 SWS	4 SWS	6 SWS

**Bereiche und Teilgebiete** der bisherigen Studien- und Prüfungsordnung: Alle Vorlesungen und Seminaren erhalten neben der Modulbezeichnung auch Hinweise über die zugrundeliegenden Bereiche und Teilgebiete gemäß LPO 1994 / StO 1998 (Abkürzungen wie zum Beispiel A1 oder E3, vgl. die folgende Übersicht)

**Bereiche und Teilgebiete im Studiengang Unterrichtsfach Pädagogik**  
(alte Studienordnung)

A. Theorie und Geschichte der Pädagogik	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wissenschaftstheoretische Grundlagen der Pädagogik</li> <li>2. Erziehungs- und Bildungstheorien</li> <li>3. Philosophische und anthropologische Grundfragen der Erziehung</li> <li>4. Handlungs- und Normentheorien</li> <li>5. Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte der Pädagogik</li> <li>6. Werk einer Klassikerin/eines Klassikers der Pädagogik</li> <li>7. Geschichte der Disziplin Erziehungswissenschaft</li> </ol>
B. Entwicklung und Lernen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Entwicklungspsychologische Theorien</li> <li>2. Entwicklungspsychologische Voraussetzungen der Erziehung</li> <li>3. Theorien der Lernpsychologie</li> <li>4. Begabung und Intelligenz</li> <li>5. Motivation und Lernen</li> <li>6. Interaktion und Kommunikation</li> <li>7. Pädagogische Diagnostik und Intervention</li> </ol>
C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sozialisierungstheorien</li> <li>2. Sozialer Wandel und seine Auswirkungen auf das Erziehungswesen</li> <li>3. Theorie der Schule als gesellschaftliche Einrichtung</li> <li>4. Jugendsoziologie</li> <li>5. Soziologie der Erziehung</li> </ol>
D. Schulisches und außerschulisches Bildungs- und Erziehungswesen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Aufbau und Entwicklung des deutschen Bildungswesens</li> <li>2. Schule im internationalen Vergleich</li> <li>3. Lehrplentheorie und Curriculumentwicklung</li> <li>4. Organisation einzelner Bildungs- und Erziehungseinrichtungen (einschl. der rechtlichen Bedingungen)</li> <li>5. Außerschulisches Bildungswesen, z.B. Erwachsenenbildung, Sozialpädagogik</li> <li>6. Bildungspolitik, -planung, -ökonomie, -recht</li> </ol>
E. Didaktik des Unterrichtsfaches Pädagogik	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Geschichte und Begründung des Pädagogikunterrichts</li> <li>2. Curriculum Erziehungswissenschaft</li> <li>3. Didaktische Aspekte ausgewählter fachwissenschaftlicher Gegenstände</li> </ol>

**Hinweis:** Für das Erziehungswissenschaftliche Studium Lehramt (ESL) sowie für die Studiengänge Diplom und Magister gilt ein anderer Katalog von Bereichen und Teilgebieten (vgl. die Übersicht im Kap. 1.2.)

## 2.4. Studiengang Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL)

Alle Lehramtsstudierende absolvieren im Hauptstudium neben ihrem Studium der Unterrichtsfächer ein Erziehungswissenschaftliches Studium Lehramt (ESL) im Umfang von 12 SWS. Es setzt sich aus einem Pflichtmodul (L1) und einem Wahlmodul (L2 oder L3) zusammen; das Wahlmodul kann sich auf Lehrveranstaltungen aus den Fächern Erziehungswissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie und Soziologie beziehen (entsprechende Veranstaltungen aus dem Lehrangebot der Wahlfächer sind in diesem Verzeichnis mit abgedruckt). Das im Grundstudium gewählte Wahlfach wird im Hauptstudium im Umfang von 4 SWS fortgeführt.

Das Studienangebot stellt sicher, dass zu jedem der drei Module eine Vorlesung belegt und als Teil eines entsprechenden Moduls mit Seminaren kombiniert werden kann.

**Schulstufenbezug:** In der Regel werden Hinweise auf eine oder mehrere Schulstufen gegeben, auf die sich die jeweilige Veranstaltung vordringlich bezieht. Sofern sich aus dem Veranstaltungstitel oder Kommentar kein solcher Bezug ergibt, gelten die Veranstaltungen dieses Vorlesungsverzeichnisses jeweils **für alle Schulstufen**.

### Module des Hauptstudiums im Studiengang ESL

Pflichtmodul		Wahlmodul			
L1 (8 oder SWS)		L2 (8 oder 4 SWS)		L3 (8 oder 4 SWS)	
Unterricht als Lehr-, Lern- und Interaktionsprozess		Schule und Lehrerberuf		Bildung u. Erziehung im histor.-gesellschaftl. Kontext	
Vorlesung(en)	Seminar(e)	Vorlesung(en)	Seminar(e)	Vorlesung(en)	Seminar(e)

## 2.5 Bachelor-Studiengänge

Seit dem Wintersemester 2005/06 ist das Fach Erziehungswissenschaft für Studierende von Bachelor-Studiengängen wählbar.

Das Studienangebot der Lehreinheit Erziehungswissenschaft weist die explizit für Bachelor-Studiengänge geeigneten Lehrveranstaltungen durch entsprechende Modulkürzel aus (vgl. die folgende Übersicht). In der Regel stehen Bachelor-Studierenden alle **Grundstufenveranstaltungen** offen (vgl. das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis für Grundstudium/Bachelorstudiengänge).

Das vorliegende Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) wird auch in diesem Semester noch nach Grundstufen- und Hauptstufenveranstaltungen getrennt veröffentlicht. BA-Studierende, deren Studium ja nicht nach dieser Phaseneinteilung aufgebaut ist, **wählen ihre Veranstaltungen also aus beiden KVV**. Für die Wahl von Hauptstufenveranstaltungen gilt allerdings die Einschränkung, dass diese nur von **BA-Studierenden ab dem 4. Semester** besucht werden können (Beschluss des Lehrausschusses vom 22.11.06).

-----  
Die folgenden Übersichten zeigen, in welchen Bachelor-Studiengangelementen das Fach Erziehungswissenschaft Lehrangebote bereitstellt:

- **im Studiengang Zwei-Fach-Bachelor (Erziehungswissenschaft**  
als eines von zwei gleichwertig zu studierenden Fächern)
- **im Studiengang Bachelor mit Ausrichtung auf  
überfachliche Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJ)**
- in „**Allgemeinen Studien**“ von Bachelor-Studiengängen (hier werden erziehungswissenschaftliche Module als Teil eines Wahlpflichtbereiches angeboten)

Im Einzelnen sind folgende Module zu studieren (im ersten Studienjahr ist der Besuch von Einführungsmodulen Pflicht):

# 1. Erziehungswissenschaft im Rahmen des Bachelorstudiengangs nach dem Zwei-Fach-Modell

## Module:

<b>B1</b> Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft
---

<b>B2</b> Lehren und Lernen	<b>B3</b> Institution u. Profession	<b>B4</b> Gesellschaft u. Kultur	<b>B5</b> Entwicklung u. Lebenslauf	<b>B6</b> Erziehung u. Bildung	<b>B7</b> Forschungsmethoden	<b>B8</b> Profilierungsbereich
--------------------------------	--	-------------------------------------	--	-----------------------------------	---------------------------------	-----------------------------------

Hinweis: Das Studium des Moduls 8 ist erst in der dritten Phase des Bachelor-Studiums vorgesehen.

# 2. Erziehungswissenschaftliche Module im Rahmen des Bachelorstudiengangs mit der Ausrichtung auf fachübergreifende Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen (KJ)

## Module:

<b>KiJu.G1</b> Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung
<b>KiJu.G2</b> Orientierungspraktikum (OP)

<b>KiJu.1</b> Lehren u. Lernen	<b>KiJu.2</b> Institution u. Profession	<b>KiJu.3</b> Entwicklung u. Lebenslauf	<b>KiJu.4</b> Gesellschaft u. Kultur
-----------------------------------	--	--	---

Hinweis: Es sind zwei der 4 Module vertieft zu studieren, das zweite Vertiefungsmodul darf erst nach dem ersten abgeschlossen werden (vgl. Studiengangs-Info 7).

# 3. Erziehungswissenschaftliche Module in "Allgemeinen Studien" im Rahmen von Bachelorstudiengängen nach dem 2 - Fach - Modell

## Module:

<b>ASt.EB</b> Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung
--

<b>OP</b> Orientierungspraktikum
-------------------------------------